



Presseinformationen

Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA
Lübecker Str. 49-55
D- 23611 Bad Schwartau

Unternehmensporträt

Höchster Genuss und beste Qualität seit mehr als 115 Jahren

Schwartauer Werke setzen Maßstäbe im Konfitüren- und Müsliriegelmarkt

Die Schwartauer Werke sind vielen Verbrauchern mit ihren Produkten bereits aus der Kindheit bekannt. Inmitten einer der schönsten Urlaubsregionen Schleswig-Holsteins und ganz in der Nähe der Ostsee befindet sich die Heimat der Schwartauer Werke. Schon von Weitem ist der Firmensitz in Bad Schwartau zu erkennen: Auf einem 50 Meter hohen Turm dreht sich das bekannte Markenzeichen, das Firmenlogo mit den sieben Kirchtürmen der Lübecker Altstadt. 1899 gegründet, konzentrierte sich das Unternehmen zunächst auf die Herstellung von Konfitüren. Heute umfasst das Sortiment der Schwartauer Werke neben mehr als 100 Konfitüren auch süße Brotaufstriche, Dessert-Saucen, Kaffeesirupe sowie Müsli- und Nussriegel. Als größter Anbieter von Frühstücksspezialitäten in Deutschland genießt das Unternehmen ein besonderes Vertrauen der Verbraucher. Mit einem Marktanteil von 30 Prozent sind die Schwartauer Werke mit Marken wie Schwartau Extra, Samt, Fruttissima und Hofladen Deutschlands führender Hersteller von Konfitüren. Eine marktführende Position besetzt das Unternehmen außerdem mit der Müsli- und Nussriegel-Marke Corny.

Dank einer starken Innovationskultur gelingt es dem Unternehmen seit über 100 Jahren, sich immer wieder neu auf die Wünsche der Verbraucher und die dynamischen Markterfordernisse einzustellen. Hierbei weisen die Schwartauer Werke ihrem eigenen Anspruch an höchsten Genuss und beste Qualität stets oberste Priorität zu.

Klare Qualitätspolitik für höchsten Genuss und beste Qualität

Mit seinen Qualitätsanforderungen setzt das Traditionsunternehmen seit Jahrzehnten Maßstäbe. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Auswahl bester Zutaten und eine ständige Verbesserung der Rezepturen. Im Zuge ihrer Qualitätspolitik verpflichten sich die Schwartauer Werke bei der Entwicklung neuer Produkte und der Weiterentwicklung ihrer Rezepturen zur Berücksichtigung klarer Kriterien. Ziel ist es, ihren Kunden Produkte zu bieten, die so natürlich wie möglich sind.

Ab Sommer 2017 wird die Schwartau Extra, das Aushängeschild der Schwartauer Werke, noch natürlicher: Mit einer neuen Rezeptur macht der Klassiker den größten Entwicklungsschritt seit der Markteinführung im Jahr 1962. Die Schwartau Extra kam bislang schon ohne Zusatz von Konservierungs-, Farb- und Aromastoffen aus. Jetzt ersetzt natürliches Zitronensaftkonzentrat die Citronensäure und Haushaltszucker den Glukosesirup. Mit der neuen Rezeptur haben die Schwartauer Werke auch ein neues Glas entwickelt. Die seit Ende der 1960er-Jahre bekannte, klassische X-Form weicht einem neuen, natürlicheren Design, welches mit seiner weichen, organischen Form an Einweck-Gläser erinnert. Künftig wird das Glas auch für weitere Produkte aus dem Konfitürensoriment verwendet.



Nachhaltig ausgerichtete Lieferkette vom Feld bis zum Verbraucher

Als Lebensmittelhersteller mit über 100 Jahren Tradition sind sich die Schwartauer Werke ihrer besonderen Verantwortung gegenüber den Verbrauchern und der Umwelt bewusst. Eine nachhaltig ausgerichtete Lieferkette bildet neben den qualitativ hochwertigen Markenprodukten das Fundament des Erfolges. Ein weitsichtiger und nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen ist hierbei wesentlich. Denn die Herkunft, die Auswahl sowie die Weiterverarbeitung der ausgewählten Zutaten bestimmen maßgeblich die Qualität, den Geschmack und somit auch den wirtschaftlichen Erfolg. Daher bezieht das Unternehmen seine Rohstoffe möglichst produktionsnah. 2016 stammten insgesamt 56 Prozent der verarbeiteten Erdbeeren aus Deutschland. Der Anteil an Cerealien, die aus Europa stammten, belief sich auf über 90 Prozent. In den vergangenen Jahren haben die Schwartauer Werke den direkten Bezug von Früchten von Bauern beziehungsweise der Genossenschaft stark ausgebaut. Die Bauern liefern ihre pflückfrischen Früchte aus der Region direkt nach Bad Schwartau, wo sie umgehend verarbeitet werden.

bee careful – Initiative zum Schutz der Bienengesundheit

2014 haben die Schwartauer Werke die Initiative bee careful ins Leben gerufen. Mit der Initiative weiten die Schwartauer Werke ihre Verantwortung über die Wertschöpfungskette hinaus auf den Ursprung der Früchte aus. Ziel dieser Initiative ist es, über die Bedeutung der Honigbiene für den Menschen aufzuklären und Beiträge zum Schutz der Bienengesundheit zu leisten. Denn: Ohne Bienen keine Früchte – ohne Früchte keine Konfitüre. Gemeinsam mit der Forschungs- und Lehrplattform HOneyBee Online Studies (HOBOS) unter Leitung von Prof. Dr. Jürgen Tautz werden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um die Bevölkerung für die bedrohliche Situation der Biene zu sensibilisieren und sie zu aktiven Bienenhelfern zu mobilisieren. Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen der Internationalisierung der Initiative: Mit umfangreichen Projekten und neuen Kampagnen hilft bee careful den Bienen in mittlerweile acht Ländern auf ganz unterschiedliche Weise. In Deutschland beschäftigt sich die Initiative 2017 mit der Aufklärung rund um bienenfreundliche Pflanzen.

Gemeinsamer Erfolg durch kontinuierliche Verbesserung

Ähnlich wie bei ihren Rezepturen, setzen die Schwartauer Werke auch bei ihrer Arbeitsweise auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Bei den Schwartauer Werken übernimmt jeder einzelne Mitarbeiter Verantwortung. Entscheidungen nehmen kurze Wege, denn das Unternehmen legt Wert auf flache Hierarchien. Ein Erfolgsfaktor ist, dass sich die Mitarbeiter mit den Schwartauer Werken und ihren Produkten identifizieren und mit Leidenschaft bei der Arbeit sind.

Die Arbeitssicherheit und die Gesundheit der Mitarbeiter stehen hierbei an oberster Stelle. Über die Bemühungen zur nachhaltigen Verbesserung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekte informiert das Unternehmen seit 2015 in seinem Nachhaltigkeitsbericht.

Um auch für die Zukunft stark aufgestellt zu sein, investieren die Schwartauer Werke stetig in die Ausbildung von Nachwuchskräften. Derzeit bildet das Unternehmen in sieben Berufen aus. 2016 waren 44 Nachwuchskräfte in der Ausbildung, die insgesamt 5,5 Prozent der Mitarbeiter ausmachten. Sechs Auszubildende wurden 2016 für ihre herausragenden Leistungen durch



die Industrie- und Handelskammer ausgezeichnet. Darüber hinaus bildeten die Schwartauer Werke 2016 alle ihre Auszubildenden zu Nachhaltigkeitsbotschaftern aus. Im Rahmen von Workshops entwickelten die Auszubildenden zahlreiche eigene Ideen für Nachhaltigkeitsprojekte, von denen die ersten bereits 2017 umgesetzt werden.

In dem jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsbericht der Schwartauer Werke können Interessierte mehr über die Managementansätze, die Ziele und die bisherigen Erfolge der Nachhaltigkeitsaktivitäten erfahren.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte gern an:

Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA, Lübecker Str. 49-55, 23611 Bad Schwartau

Alice Haußer, Telefon 0451/204-334, E-Mail: presse@schwartau.de